

Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit • Band I

Bearbeitet von
Prof. em. Dr. jur. Dr. h.c. Jürgen Schwarze

1. Auflage 2012. Buch. 361 S. Gebunden
ISBN 978 3 8329 7446 6

[Recht > Europarecht](#) , [Internationales Recht](#), [Recht des Auslands > Europarecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Schriftenreihe
Europäisches Recht, Politik und Wirtschaft

Jürgen Schwarze (Hrsg.)

Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit

Band I



Nomos

Schriftenreihe Europäisches Recht, Politik und Wirtschaft
herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Schwarze
Direktor des Instituts für Öffentliches Recht
der Universität Freiburg
Abteilung Europa- und Völkerrecht

Band 366

Jürgen Schwarze (Hrsg.)

Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit

Band I



Nomos

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7446-6

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

<i>Professor Dr. Dr. h.c. Jürgen Schwarze, Universität Freiburg, Direktor des Instituts für Öffentliches Recht und des Europa-Instituts Freiburg e. V.</i> Einleitung	11
A. Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von nationalem Recht und Europarecht	
<i>Professor Dr. Dr. h.c. Ulrich Everling, Universität Bonn, ehem. Richter am Europäischen Gerichtshof</i> Zu den Anfängen der Vorrangdebatte in der Bundesrepublik	21
B. Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht aus europäischer Sicht	
<i>Professor em. Dr. Jean Paul Jacqué, Université de Strasbourg, Directeur général honoraire au Conseil de l'Union européenne</i> L'évolution des rapports entre le droit de l'Union et le droit national du point de vue de l'Union	33
<i>Professor Dr. Jacques Ziller, Università degli Studi di Pavia</i> Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit: „Relire Van Gend en Loos“	37
<i>Dr. Reinhard Priebe, Generaldirektion Inneres der Europäischen Kommission</i> Der „Raum der Freiheit, Sicherheit und des Rechts“ – einige Entwicklungen seit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon	47
C. Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht aus mitgliedstaatlicher Sicht	
I. Deutschland	
1. Grundsatzfragen	
<i>Professor Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg</i> Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit	61

Professor Dr. Dres. h.c. Thomas Oppermann, Universität Tübingen
Die EU-Verfassungsbeschwerde – Instrument nationaler Begrenzung
europäischen Rechts 68

2. Fallstudien

*Wolf-Dieter Plessing, Ministerialdirigent, Leiter der Unterabteilung EA im
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin*
Lösung von Konflikten zwischen EU-Recht und nationalem Recht im Wege
des Vertragsverletzungsverfahrens – Erfahrungen aus der deutschen
Rechtspraxis 75

*Dr. Nina Wunderlich, LL.M., Ministerialrätin, Leiterin des Referats EA4 im
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin*
Subsidiaritätsprinzip – Einige Bemerkungen aus Sicht der Praxis 86

*Dr. Carolin Kopp, Referentin des Rundfunkrates, Bayerischer Rundfunk,
München*
Das Verhältnis von nationalem Rundfunkrecht und europäischem
Beihilferecht am Beispiel des sogenannten Drei-Stufen-Tests 93

Dr. Christine Mellein, Rechtsanwältin, Kuentzle Rechtsanwälte, Karlsruhe
Das Spannungsfeld zwischen Europarecht und nationalem Recht im Bereich
des Glücksspiels 100

II. Frankreich

Professor em. Dr. Vlad Constantinesco, Université de Strasbourg
Les rapports entre le droit européen et les droits nationaux (France) au fil
du temps 117

*Jacques Biancarelli, Richter am Conseil d'État, Délégué au droit européen,
Paris*
L'évolution des rapports entre le droit de l'Union européenne et le droit
français depuis près d'un demi-siècle 126

III. Großbritannien

*Professor Dr. Patrick Birkinshaw, Institute of European Public Law,
University of Hull*
Goodbye to All That – The End of the Post 1992 European Legal Order? 145

IV. Italien

Professorin Dr. Diana-Urania Galetta, LL.M., Università degli Studi di Milano

Die „Nebeneffekte“ unionsrechtlicher Vorschriften in Bereichen, in denen keine normative Kompetenz der EU besteht: Eine der aktuellsten Fragen zum Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht 179

V. Polen

Professor Dr. Mirosław Wyrzykowski, Universität Warschau, ehem. Richter am Polnischen Verfassungsgericht

Warum anzünden, um danach zu löschen... Die Vereinbarkeit des Vertrages von Lissabon mit der Verfassung der Republik Polen 191

VI. Österreich

Professor DDr. Michael Potacs, Wirtschaftsuniversität Wien

Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht in Österreich 217

VII. Griechenland

Professorin Dr. Julia Iliopoulos-Strangas, Universität Athen

Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht im Wandel der Zeit: Der Vorrang des Unionsrechts aus griechischer Perspektive 227

VIII. Ungarn

Jenő Czuczai, Former Chief Legal Adviser to the Hungarian Presidency of the EU Council, visiting Professor of the College of Europe in Brugge

The increasing impact of the EU Charter of Fundamental Rights on the interaction between European law and national law after Lisbon – a practical overlook from Hungary 241

IX. Estland

Professorin Dr. Julia Laffranque, LL.M., Universität Tartu, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Ein Blick auf das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht aus Tartu und Straßburg 261

**D. Das Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht –
Einzelne Problemfelder aus dem Bereich des Wettbewerbsrechts**

- Professor Dr. Rainer Bechtold, Rechtsanwalt, Gleiss Lutz, Stuttgart/Brüssel*
Die Bedeutung der kartellrechtlichen Bekanntmachungen und Leitlinien der
Kommission für die Anwendung nationalen Kartellrechts 285
- Dr. Ingo Brinker, LL.M., Rechtsanwalt, Gleiss Lutz, München/Brüssel*
Das (schwierige) Verhältnis von nationalem Recht und Europarecht –
dargestellt am Beispiel des § 69 Abs. 2 SGB V 289
- Professor Dr. Constantin Iliopoulos, Demokritus Universität Thrazien,
Rechtsanwalt*
Der Einfluss des Europäischen Kartellrechts auf das griechische
Wettbewerbsrecht 309
- Dr. Philipp Voet van Vormizeele, Rechtsanwalt, Justiziar bei der
ThyssenKrupp AG, Essen/Duisburg*
Grundrechtsschutz für Unternehmen im Kartellverfahrensrecht im Wandel
der Zeit – Anmerkungen aus aktuellem Anlass 343
- Dr. Bertold Bär-Bouyssière, LL.M., Rechtsanwalt, DLA Piper, Brüssel*
Die Rückforderung unerlaubter Beihilfen nach nationalem Recht 355